

Inhaltsübersicht

1	Begriff, Differenzierung und Institutionalisierung von Jugend	1
2	Jugendliche in der Altersgruppen- und Sozialstruktur.	37
3	Jugendsoziologische Theorien	65
4	Sozialgeschichte der Jugend.	103
5	Psychodynamische und körperliche Entwicklungsprozesse im Jugendalter	131
6	Identitätsbildung und Orientierung in einer sich wandelnden Gesellschaft.	147
7	Jugendliche in gesellschaftlichen Teilbereichen und Teilsystemen	159
8	Politische Einstellungen und Verhaltensweisen	207
9	Jugendkulturen und jugendliche Subkulturen	217
10	Abweichendes Verhalten Jugendlicher	237
11	Schlusswort: Heterogene Jugend in gesellschaftlichen Spannungsfeldern, Widersprüchen und Konflikten	255
	Literatur.	261

Inhaltsverzeichnis

1	Begriff, Differenzierung und Institutionalisierung von Jugend	1
1.1	Jugend – eine begriffliche und analytische Annäherung	1
1.1.1	Unterschiedliche Jugendbegriffe	2
1.1.2	Zur Entstehung von Jugend	7
1.1.3	Eine soziologische Definition des Jugendbegriffs	17
1.2	Strukturmerkmale der Jugendphase	18
1.2.1	Ausdehnung der Jugendphase	20
1.2.2	Initiationsriten und Übergangsrituale	23
1.2.3	Institutionalisierung und Scholarisierung der Jugendphase.	25
1.3	Strukturwandel und innere Widersprüche der Jugendphase	28
1.4	Ende oder Ausweitung der modernen Jugend?	31
2	Jugendliche in der Altersgruppen- und Sozialstruktur.	37
2.1	Jugendliche in der Altersgruppenstruktur	37
2.2	Soziale Ungleichheiten in der Lebensphase Jugend	41
2.2.1	Grundlegende Daten zur sozialen Ungleichheit	43
2.2.2	Vertiefung: Bildungsungleichheit in der Lebensphase Jugend	47
2.2.3	Vertiefung: Gesundheit und Ungleichheit in der Lebensphase Jugend	49
2.2.4	Ungleiche Jugendkonzepte	52
2.2.5	Ungleiche Jugendmilieus.	54
2.2.6	Ausblick.	56

2.3	Jugendliche in der „postmigrantischen“ Einwanderungsgesellschaft	57
2.3.1	Zur Bildungssituation migrantischer Jugendlicher	59
2.3.2	Zugehörigkeit und Teilhabe in der postmigrantischen Gesellschaft	60
2.3.3	Aufenthaltsrechtliche Statusunterschiede	62
2.3.4	Heterogene Jugendlichen in der Weltgesellschaft	63
3	Jugendsoziologische Theorien	65
3.1	Bedeutung jugendsoziologischer Theorien	65
3.2	Gemeinsame Fragestellungen und Grundannahmen jugendsoziologischer Theorien	68
3.3	Paradigmen jugendsoziologischer Theoriebildung	71
3.3.1	Jugend im Generationenverhältnis	71
3.3.2	Jugendsoziologische Sozialisationstheorien	75
3.3.3	Systemtheorie: Jugend in der funktional differenzierten Gesellschaft	78
3.3.4	Eisenstadts Bestimmung der Funktion von Gleichaltrigengruppen	81
3.3.5	Macht- und herrschaftssoziologische Ansätze in der Jugendsoziologie	84
3.3.6	Sinnverstehende Ansätze in der Jugendforschung	87
3.3.7	(Neo-)Marxistische Ansätze und die Jugendforschung des Centre for Contemporary Cultural Studies (CCCS)	90
3.3.8	Geschlechtsdifferenzierende Ansätze	94
3.3.9	Jugend in der „Risikogesellschaft“ – das Individualisierungstheorem	96
3.3.10	Analysen kulturellen Wandels und sozialer Ausgrenzung im postmodernen Hightech-Kapitalismus	98
3.4	Ausblick	101
4	Sozialgeschichte der Jugend.	103
4.1	Vorindustrielle „Jugend“	105
4.2	Formierung moderner Jugend im 18. und 19. Jahrhundert	107
4.2.1	Die pädagogische Entdeckung der Jugend bei Rousseau	109
4.3	Jugendbewegungen	111

4.3.1	Studenten und Burschenschaften im frühen 19. Jahrhundert	111
4.3.2	Die bürgerliche Jugendbewegung	112
4.3.3	Die Arbeiter:innenjugendbewegung und wilde Cliques.	116
4.4	Staatsjugend und Jugendwiderstand im Nationalsozialismus . . .	117
4.5	Von der „Skeptischen Generation“ zum Schüler:innen-, Lehrlings- und Studierendenprotest.	119
4.5.1	„1968“: Die Schüler:innen- und Studierendenbewegung	120
4.5.2	Politischer Protest und neue Jugendkultur	123
4.5.3	Jugend in den 1970er- und 1980er-Jahren.	124
4.6	Jugend in der DDR: Verstaatlichte Jugendarbeit	126
4.7	Folgerungen und Ausblick.	128
5	Psychodynamische und körperliche Entwicklungsprozesse im Jugendalter.	131
5.1	Entwicklungspsychologie des Jugendalters.	132
5.1.1	Sprangers Psychologie des Jugendalters.	134
5.1.2	Dimensionen der Persönlichkeitsveränderung und Entwicklungsaufgaben	136
5.2	Psychoanalytische Jugendtheorie	138
5.3	Weitere Aspekte der emotionalen und kognitiven Entwicklung im Jugendalter	141
5.3.1	Sexualität im Jugendalter	142
5.3.2	„Doing Gender“: Darstellung und Herstellung des sozialen Geschlechts	143
6	Identitätsbildung und Orientierung in einer sich wandelnden Gesellschaft	147
6.1	Aspekte der Identitätsbildung	148
6.1.1	Neuere Identitätstheorien.	150
6.2	Identität, Individualität und gesellschaftliche Einbindung.	151
6.3	Probleme der Identitätsbildung	153
6.3.1	Identitätsbildung unter den Bedingungen von ‚Sinnmangel‘ und Individualisierung	154
6.3.2	Alternative Sinnsuche und Jugendsekten	155

7	Jugendliche in gesellschaftlichen Teilbereichen und Teilsystemen	159
7.1	Familie als Sozialisationskontext Jugendlicher	160
7.1.1	Determinanten elterlichen Einflusses	161
7.1.2	Integrationsleistung der Familie und Auflösungsdynamik.	163
7.1.3	Vorherrschender Familientyp und neue Familienformen	164
7.1.4	Unterschiedliche Formen des Ablösungsprozesses vom Elternhaus	166
7.2	Jugendliche im Bildungssystem	167
7.2.1	Funktionsbestimmungen des Bildungssystems und der Schule	169
7.2.2	Bildungsexpansion und Ausdehnung des Jugendalters	170
7.2.3	Bildungschancen und Sozialschicht	171
7.2.4	Schule im Erfahrungszusammenhang von Jugendlichen: Vergemeinschaftungen und Trennungen.	173
7.3	Laufbahnen nach der allgemeinbildenden Schule	174
7.3.1	Funktion des Übergangssystems.	175
7.3.2	Ausbildung im Dualen System und die sog. zweite Schwelle	176
7.3.3	Geschlechterunterschiede in der beruflichen Bildung	177
7.4	Jugend, Medien und Technik	180
7.4.1	Audiovisuelle und Printmedien	181
7.4.2	Auditive Medien	182
7.4.3	Computernutzung und Internet	183
7.5	Techniknutzung und Techniksozialisation.	184
7.6	Jugend im informationellen Hightech-Kapitalismus	186
7.7	Religionen und Kirchen.	188
7.7.1	Zur Empirie von Religiosität und Kirchlichkeit	189
7.7.2	Bedeutungswandel von Religiosität	190
7.7.3	Religiosität in den Regionen der ehemaligen DDR	192
7.8	Jugend und Sport	193
7.8.1	Jugendlichkeit und Sport.	195

7.8.2	Soziales Geschlecht und soziale Ungleichheit im Jugendsport.	196
7.8.3	Weitere soziale Aspekte des Sports	197
7.8.4	Erziehung und Sozialisation durch Sport	198
7.9	Jugendliche in Gleichaltrigengruppen	199
7.9.1	Soziale Ursachen der Bildung von Gleichaltrigengruppen	200
7.9.2	Weitere Merkmale von Gleichaltrigengruppen	201
7.10	Organisierte Jugendgruppen und Jugendarbeit	202
7.10.1	Zugehörigkeit Jugendlicher zu Verbänden, Vereinen und Organisationen.	203
7.10.2	Jugendarbeit.	205
8	Politische Einstellungen und Verhaltensweisen	207
8.1	Politische Einstellungen, politisches Interesse und Institutionenvertrauen	208
8.2	Politischer Extremismus	212
9	Jugendkulturen und jugendliche Subkulturen	217
9.1	Erscheinungsformen und Entstehungsgründe	218
9.2	Kulturbegriff und Fragestellungen der Jugendkulturforschung.	220
9.3	Wiederentstehung von Jugendkulturen nach dem Zweiten Weltkrieg	222
9.4	Differenzierung und Reichweite von Jugendkulturen	224
9.4.1	Identifikation, Abgrenzung und Desinteresse	224
9.4.2	Teil-, Sub- und Gegenkulturen?	225
9.4.3	Von der Jugendsubkultur zu posttraditionalen Gemeinschaften?	227
9.4.4	Szenen als Vergemeinschaftungsformen	229
9.4.5	Handlungstypen und individuelle Bedeutung von Jugendkulturen	230
9.4.6	Jugendkulturen als Freizeitkulturen	231
9.5	Musikkulturen Jugendlicher	232
9.5.1	Herausbildung der Jugendmusikkultur seit der Jugendbewegung	232
9.5.2	Wechsel der Stile	234

10	Abweichendes Verhalten Jugendlicher	237
10.1	Begriffe und soziologische Grundannahmen.	238
10.1.1	Abweichung, Devianz und Sanktion.	238
10.2	Theorien zum abweichenden Verhalten im Jugendalter	241
10.2.1	Ätiologische Theorien	242
10.2.2	Interaktionistische Theorien	244
10.3	Drogen- und Alkoholkonsum bei Jugendlichen.	246
10.3.1	Umfang und Umfeld des Nikotin-, Alkohol- und Drogenkonsums.	247
10.4	Jugendkriminalität	248
10.4.1	Umfang und Entwicklung der registrierten Jugendkriminalität.	249
10.5	Soziale Benachteiligung – eine Ursache von abweichendem Verhalten und Jugendkriminalität?	252
11	Schlusswort: Heterogene Jugend in gesellschaftlichen Spannungsfeldern, Widersprüchen und Konflikten	255
	Literatur.	261